

Pressemitteilung

Das sind die Stapler-Champions aus Nordbayern!

Erneut stapelt in Nordbayern keiner so gut wie Jörg Klößinger! 130 Staplerprofis traten am Samstag, den 29. Juni 2019 beim 15. Jubiläum des Müller StaplerCup in Nürnberg gegeneinander an. 500 Besucher verfolgten den spannenden Wettbewerb und genossen das Rahmenprogramm unter dem Motto „Rummelplatz“ bei der Ernst Müller GmbH & Co. KG. Die Sieger aus Nordbayern qualifizieren sich für das Finale der Deutschen Meisterschaften im Staplerfahren vom 19. bis 21. September 2019 in Aschaffenburg.

(Nürnberg, 1. Juli 2019) Es wurde gestapelt, gezirkelt, geschwitzt und geflucht – und am Ende auch gejubelt: Der 15. Müller StaplerCup hatte es wieder in sich. Nur die besten der 130 Staplerfahrerinnen und Staplerfahrer, die mit ihrem Staplerführerschein im Gepäck in dieser Vorrunde der Meisterschaften im Staplerfahren angetreten waren, konnten gewinnen und ein Ticket für das Finale lösen.

Jörg Klößinger aus Petersaurach von Helu Kabel GmbH, Windsbach bewies erneut das meiste Geschick in den anspruchsvollen Wettkampfparkours und sicherte sich zum fünften Mal in Nürnberg den Titel „Regionalmeister im Staplerfahren für Nordbayern“. Ebenso wie der Zweitplatzierte Maximilian Üblacker jun. aus Flossenbürg von der Max Üblacker Schrott und Metalle und der Drittplatzierte Renè Schmitt aus Bamberg von der SMIA B.V. & Co., Michelau, darf er beim Finale des StaplerCup in Aschaffenburg gegen die Siegerinnen und Sieger aus 24 weiteren, deutschlandweit ausgetragenen Vorrunden antreten. Glück hatte außerdem Martin Wiede aus Bechhofen: Weil Klößinger auch das Gesamtranking aller Staplerfahrer, das ChampionsRanking, anführt, hat er seinen Finalstartplatz ohnehin garantiert, und Wiede darf nachrücken.

Antonia Bauer aus Mitwitz, auch SMIA, wurde ebenfalls in Nürnberg ausgezeichnet, sie war mit Rang neun die beste Frau im Feld. Die beste Teamleistung beim Müller StaplerCup lieferten Bauer gemeinsam mit dem Drittplatzierten Schmitt und ihrem Kollegen Leo Fendel. Ob Bauer im Einzel und oder gemeinsam mit der Mannschaft von SMIA auch ins Aschaffener Finale einziehen, entscheidet sich Anfang September mit der letzten Regionalmeisterschaft: Sowohl bei der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrerinnen als auch bei der Firmen-Team-Meisterschaft gehen die Ergebnisse der Vorrunde zunächst in ein Qualifikationsranking ein. Nur die jeweils zwölf Besten fahren dann im Aschaffener Finale um den Sieg.

Geschäftsführer Michael Ernst drückt den frischgekrönten Regionalmeistern fürs Finale die Daumen: „Wir wünschen auch in diesem Jahr wieder viel Glück in Aschaffenburg! Beeindruckend, mit wie viel Leidenschaft die Teilnehmer, zum Teil auch nach so vielen Jahren, immer wieder zu Werke gehen, und das bei einer Veranstaltung, bei der es im Kern um Sicherheit, Umsicht und Verkehrsregeln geht“, erläutert Ernst weiter. „Auf unserem Weg zur null Unfällen in Lagern und Logistikbetrieben ist damit schon viel erreicht – und unterm Strich profitieren davon vor allem unsere Kunden.“

Vom 19. bis 21. September erwarten die Finalteilnehmer aus Nordbayern bei den Meisterschaften im Staplerfahren in Aschaffenburg drei spannende Wettkampftage und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben dem Wettbewerb in der StaplerCup-Arena finden auf dem großen

Platz vor dem Schloss Johannisburg die umfangreiche Infotainment-Ausstellung „ChampionsExpo“ statt und auch der Open-Air Abschlussevent „Night of Champions“ was erneut Tausende von Besuchern anlocken wird.

News und Bildmaterial zum Download finden Sie unter www.StaplerCup.com. Gerne stellen wir Bewegtbild-Rohmaterial zum Download zur kostenfreien Verwendung unter Hinweis auf den StaplerCup zur Verfügung. Auf Anfrage vermitteln wir den Kontakt zu Verantwortlichen und Teilnehmern.

BU: Jörg Klößinger (Mi.), Maximilian Üblacker jun. (li.) und Renè Schmitt sind im Finale in Aschaffenburg am Start. Foto: StaplerCup/Peter Sigling.

Pressekontakt:

Ernst Müller GmbH & Co. KG

Mark Kaller

01 51/16 21 54 92

m.kaller@kaller.de

Annette von Wrisberg

Pressebüro StaplerCup

02 28/85 40 81-65

info@staplercup.com

Über den StaplerCup

Der StaplerCup wurde 2005 erstmalig als rein deutsche Meisterschaft ausgetragen – knapp 25.000 Anmeldungen sind seither bei dem Wettbewerb eingegangen, bei dem es um Präzision, Schnelligkeit und Übersicht auf dem Gabelstapler geht. 2007 wurde die Veranstaltung um den internationalen Team-Wettbewerb „International Championship“ erweitert; seit 2008 wird auch eine Firmen-Team-Meisterschaft ausgetragen. Der erste Weltmeistertitel ging 2014 an den Deutschen Stefan Theissen, der 2019 in der zweiten World Championship seinen Titel verteidigen muss. Seit 2015 kämpfen auch 12 Staplerfahrerinnen in einem separaten Finale um die Auszeichnung als beste Frau am Steuer eines Gabelstaplers. Wichtigstes inhaltliches Anliegen des Veranstalters Linde Material Handling und seiner Netzwerkpartner, die die Regionalmeisterschaften austragen, ist die Verbesserung der Sicherheit in Lagern und Logistikbetrieben: Die Fähigkeiten der Fahrerinnen und Fahrer und ihre Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz sollen geschult werden, um Unfälle zu vermeiden. Jährlich begeistert die dreitägige Veranstaltung, die von einem bunten Familienprogramm begleitet wird, an die 15.000 Zuschauer auf dem Aschaffener Schlossplatz

Der StaplerCup wurde bereits mit zahlreichen Preisen der Kommunikations- und Wirtschaftsbranche, unter anderem dem PR-Award in Gold, dem Internationalen Deutschen PR- Preis und dem internationalen Titel „Bester europäischer Sportevent“ vom EuBEA ausgezeichnet. 2013 erhielt der StaplerCup Gold und die höchste Auszeichnung „Best of Show“ bei den renommierten amerikanischen GALAXY Awards.